

An alle Haushalte



Wir sind mit Rosbach auf einem guten Weg

Eine Information der **SPD** Rosbach/Rodheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Rosbach wurden in den letzten Jahren entscheidende Weichen für die Entwicklung der Stadt gestellt:



- Bau des Feldpreul-Centers
- Bau der Schulsporthalle an der Kapersburg-Schule
- Beginn der Arbeiten am Kinderhaus Bergstraße
- Konzeption des Baugebiets „Die Sang“
- Finale Planung der Südumgehung
- Umbau und Sanierung der Wasserburg
- Planung und Realisierung des Sportzentrums Rodheim
- Planung des Kunstrasenplatzes Ober-Rosbach
- Realisierung des Baugebiets „Im Seelhof“
- Beginn der Umsetzung des Baugebiets „Oberwiese“

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung lag ein weiterer Schwerpunkt in der Stabilisierung des Rosbacher Haushaltes. Inzwischen entwickeln sich die städtischen Finanzen besser als die vieler Nachbarkommunen. In zwei bis drei Jahren wissen wir, ob der eingeschlagene Konsolidierungskurs nachhaltig ist.

Im Folgenden wollen wir die Themen näher beleuchten, die uns als SPD Rosbach/Rodheim besonders wichtig sind.

Ihr Reinhard Zeidler

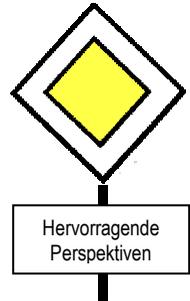
Vorsitzender der SPD Rosbach/Rodheim

Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 4



Südmumgebung Rosbach – hervorragende Perspektiven für unsere Gemeinde

Von vielen seit fast 30 Jahren gewünscht, lange diskutiert, abschließend im Parlament beraten und entschieden, und jetzt ist es soweit: Der Baubeginn der Südmumgebung Rosbach steht unmittelbar bevor. Es ist ein Investitionsprojekt, für das sich Sozialdemokraten seit langem eingesetzt haben: Zum einen wird sich die Verkehrssituation insbesondere in Nieder-Rosbach deutlich verbessern. Weniger Verkehr bedeutet weniger Lärm und weniger Abgase, die Lebensqualität der Anwohner nimmt ein gutes Stück zu. Zum anderen eröffnet der Bau der Südmumgebung interessante Entwicklungsperspektiven für die Stadt. Die bestehende Gewerbefläche wird deutlich erweitert, neue Unternehmen können sich in der Stadt ansiedeln und so wohnortnahe Arbeitsplätze schaffen.



Der Bau der Südmumgebung K11 nimmt zwei Jahre in Anspruch und erfolgt in drei Abschnitten.

Während der Bauphase wollen wir parallel das Gewerbegebiet entwickeln und kräftig die Werbetrommel für Neuansiedlungen rühren. Rosbach hat einen natürlichen Standortvorteil: Es liegt günstig zu wichtigen Verkehrsadern und ist daher für eine Vielzahl von Unternehmen attraktiv. Zusammen mit der Ausweisung neuer Wohngebiete wird es uns daher gelingen, nicht nur neue Unternehmen, sondern auch Familien für unsere Stadt zu gewinnen.



Hierfür werden wir Sozialdemokraten uns einsetzen!

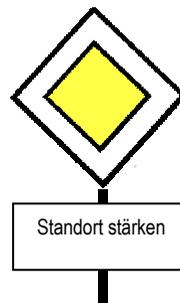
Ihr Dr. Hans Peter Rathjens
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 1

Altenpflegeheim und Feldpreul-Center – Das neue Zentrum Rosbachs



Schon bei den Verhandlungen zum Zusammenschluss der beiden Stadtteile Ober- und Nieder Rosbach wurde vereinbart, die Feldpreul im Herzen Rosbachs zu bebauen. Das war 1970. Fast 40 Jahre hat es gedauert, bis endlich - auf Drängen der SPD - eine Verwertung der Grundstücke vorgenommen werden konnte.

Zum politischen Spielball wurde dabei das Grundstück an der B 455. Die vernünftige Idee zum Bau eines Alten- und Seniorenheimes setzte sich trotz massiven Widerstandes der CDU durch.



Unsere Spitzenkandidaten zur Kommunalwahl 2011

Dr. Hans Peter Rathjens

Stadtverordnetenversammlung

Jörg Machalitzky

Ortsbeirat Rodheim

Karl Heinz Dachs

Ortsbeirat Nieder Rosbach

Christian Stengel

Ortsbeirat Ober-Rosbach

Heute sind sich alle einig: Hier wurde ein gelungenes Konzept vollendet und das Ortsbild Rosbachs aufgewertet!

Der neue Platz für den erfolgreichen Bauernmarkt fand allseits Anerkennung und ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich mit der Kapersburgschule und der neuen Turnhalle zwei Einrichtungen, die die Stadt Rosbach komplett aus eigenen Mitteln finanziert hat. Damit ist ein neues Stadtzentrum entstanden.

In der Feldpreul konnten zudem viele Familien ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen. Insgesamt ist das Baugebiet „Feldpreul“ eine gelungene Weiterentwicklung für unsere Stadt und ein Erfolg der SPD Rosbach.

Ihr Wolfgang Datz

1. Stadtrat

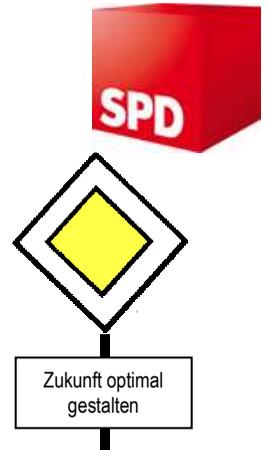
Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 2



Kinderhaus Bergstraße - Zukunft optimal gestalten

Rosbach ist die erste Kommune im Wetteraukreis, die für Kinder von eins bis sechs ein Kinderhaus baut. Es wird auf Basis des alten Schulgebäudes „Bergstraße“ nach neuesten ökologischen Standards errichtet.

Das Haus bietet Platz für sieben Gruppen. Zwei Erzieherinnen begleiten jede Gruppe beim Spielen und Lernen. Damit sind die Voraussetzungen für ein optimales, kindgerechtes Betreuungsangebot gegeben.



Die Cafeteria bietet Möglichkeiten zur Kommunikation in entspannter Atmosphäre. Große Freiflächen bieten den Kindern der unterschiedlichen Altersgruppen ausreichende Spielmöglichkeiten.

Die SPD wird frühkindliche Bildung hier und in allen anderen Einrichtungen Rosbachs fördern, die Unterstützung des pädagogischen Personals begleiten und die Weiterentwicklung des Betreuungs- und Lernangebotes – wo immer es möglich ist – aktiv betreiben.

Ihre Eleonore Dietz
Kreistagsabgeordnete
Kandidatin zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 8

Baugebiet „Die Sang“ – das neue Eingangstor Ober-Rosbachs

Die nachhaltige städtebauliche Weiterentwicklung unserer Gemeinde gehört zu den wichtigsten Aufgaben der kommunalen Gremien. Damit die positive Entwicklung der letzten Jahre anhält, werden neue Baugebiete ausgewiesen und aus Umweltschutzgründen entsprechende Ausgleichsflächen bereitgestellt.



Als südliches Eingangstor und wichtiges Aushängeschild der Stadt Rosbach steht das geplante Baugebiet „Die Sang“ seit vielen Jahren auf der politischen Tagesordnung. In der letzten Legislaturperiode wurde dieses Thema unter Mitwirkung der SPD-Fraktion im Rosbacher Stadtparlament erneut aufgegriffen und ein Konzept für ein allgemeines Wohngebiet erarbeitet.

Besondere Lärmschutzmaßnahmen und optische Akzente sollen dafür sorgen, dass die Interessen sowohl der bisher in diesem Gebiet sesshaften als auch der zukünftig dort lebenden Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden. Die SPD wird wie bisher darauf achten, dass dieses Gebiet in vollem Umfang den zum Teil großen Herausforderungen an den Lärmschutz genügt.

Nach unseren kommunalpolitischen Leitlinien müssen sämtliche Baumaßnahmen auf einem städtebaulichen Gesamtkonzept beruhen, wobei wir ein besonderes Augenmerk auf eine ökologische Bauweise und den Einsatz regenerativer Energien legen.

Unser vorrangiges Ziel war und ist es, dass Rosbach eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleibt.

Ihr Christian Stengel
Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 6

Die Wasserburg – ein Wahrzeichen Nieder-Rosbachs

Die Ersterwähnung und Errichtung der Wasserburg Nieder-Rosbach geht ins 13. Jahrhundert zurück. Der unter Denkmalschutz stehende Bau, dessen Sanierung dringend erforderlich war, gehört seit langem der Stadt Rosbach.

Durch die zusätzlichen Fördermittel des Bundes aus dem Investitionsprogramm konnte die Sanierung der Wasserburg in diesem Jahr beginnen.

Nach Fertigstellung in 2011 wird das





Gebäude als Versammlungsort und Ersatz für das jetzige Dorfgemeinschaftshaus genutzt. Die Wasserburg wird wieder zu einem Ortsbild prägenden Bauwerk und Mittelpunkt von Nieder-Rosbach.

Alle diese Maßnahmen wurden von der Bevölkerung, den Vereinen und unserer Partei unterstützt.

Ihr Karl-Heinz Dachs
Ortsvorsteher Nieder-Rosbach
Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 3

Rosbach und Rodheim in Bewegung

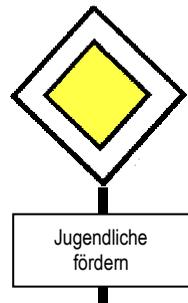
Mit dem Bau des neuen Sportzentrums direkt an der Erich-Kästner-Schule entsteht in Zusammenarbeit mit der SG Rodheim eine erstklassige Trainings- und Sportmöglichkeit. Rasen- und Kunstrasenplatz sowie der SG-Kiosk werden bereits heute genutzt.

Das Areal wird in einem zweiten Schritt durch eine modernen Umweltstandards genügende Sporthalle mit komplexer Wärmedämmung,



Photovoltaikanlage, Regenwasserzisterne und passiver Belüftung oder Erdwärmepumpe erweitert. Zur Gegenfinanzierung vermarktet die Stadt Rosbach die Grundstücke an der Mainzer Straße im neuen Baugebiet Oberwiese.

Die SPD-Fraktion hat diese Maßnahme von Beginn an aktiv mit gestaltet. Zwei Punkte sind uns besonders wichtig:



- Die vielfältigen und vorbildlichen Angebote der SG Rodheim verdienen die volle Unterstützung der Stadt.
- Das neue Sportzentrum dient zusätzlich als Sportstätte für die Erich-Kästner-Schule, so dass endlich auch hier schulgerechte Bedingungen herrschen.



Durch den Umzug des Sportplatzes gewinnt Rodheim ein neues Baugebiet. Durch eine attraktive Preisgestaltung wollen wir Familien ermöglichen, in Rodheim ein neues Zuhause zu finden.

Auch in Ober-Rosbach wurden in den vergangenen Wochen die Weichen für den Bau eines Kunstrasenplatzes gestellt, der den Tennenplatz im Sportzentrum Eisenkrain ersetzt. Der FC Ober-Rosbach finanziert und realisiert die Baumaßnahmen nach dem „Rodheimer Modell“ mit Unterstützung der Stadt. Zudem hat Rosbach bereits die Sporthalle an der Kasperburgschule im vergangenen Jahr mit eigenen Mitteln errichtet.

Damit existieren im Stadtgebiet hervorragende Bedingungen für große und kleine Sportler.

Weil sowohl der Sport als auch die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen die uneingeschränkte Unterstützung der städtischen Gremien verdienen, hat die SPD diese Projekte von Beginn an unterstützt.

Ihr Jörg Machalitzky

Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 7

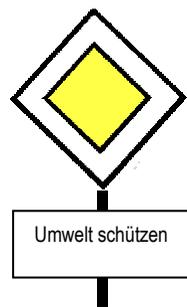
Ihr Herbert See

Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 5

Umweltaktivitäten in Rosbach – auch hier sind wir weit vorne

Erhaltung und ständiges Streben nach Verbesserung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität der Rosbacher Bürger sind zentrale Ziele der SPD. Folgende Punkte sind uns wichtig:

- Die Lösung der energiepolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts auf kommunaler Ebene ist eine Aufgabe, die nicht nur städtisches Engagement erfordert. Vielmehr bedarf es eines ständigen Dialogs mit dem Ziel, unsere Bürger zum Energiesparen zu motivieren.





- Wir unterstützen alternativer Energienutzung und Ressourcenschonung und sind offen für neue Techniken.
- Bei der Sanierung von städtischen Gebäuden sind alternative Heiztechniken umweltbewusst und wirtschaftlich einzusetzen.
- Wir wollen der Solar- und Photovoltaiktechnik mehr Raum geben. Bei künftigen Baugebieten werden wir deshalb auf die Dachneigung und deren Ausrichtung nach Süden achten.
- Die Wasserversorgung ist qualitativ und quantitativ auf hohem Niveau und als Eigenversorgung zu erhalten.
- Die Maßnahmen zum Hochwasserschutz sind konsequent fortzusetzen. Wir wollen die Bachläufe renaturieren, um sie zu belebenden Elementen der Agrarlandschaft zu entwickeln.
- Die Wiederansiedlung von Wildkatze und Uhu sowie die Zunahme von Amphibien sind deutliche Zeichen für die erfolgreiche ökologische Verbesserung des Lebensraumes in unseren Gemarkungen. Dieser Weg ist fortzusetzen.
- Der Stadtwald soll zum stadtnahen Erholungsgebiet fortentwickelt werden.



Die SPD Rosbach/Rodheim wird sich auch in Zukunft für die vielfältigen Umweltbelange in unser Gemeinde einsetzen, denn Ökonomie und Ökologie stellen unseres Erachtens keinen Widerspruch dar.

Ihr Heinz Sill
Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 10

Ihr Klaus Wenzel
Stadtrat
Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung, Listenplatz 9